

Religion und Kulturelle Bildung? Werte – Ethik – Transzendenz

22. NOVEMBER 2021
Maternushaus, Köln

Ohne ein Verständnis für die Rolle und Bedeutung von Religion und religiöser Weltanschauungen lässt sich das vielfältige materielle und immaterielle Erbe von Kulturen nicht vollständig erfassen. Dies gilt vor allem in Bezug auf den religiös inspirierten Gehalt eines Großteils von Kulturen. Gesellschaftliche Herausforderungen ergeben sich dabei durch die Heterogenität kultureller Hintergründe und religiöser bzw. agnostischer Überzeugungen in der heutigen Gesellschaft. Andererseits bieten diese hervorragende Anknüpfungspunkte für Bildungs- und Sozialisationsprozesse unter den Aspekten von Sinnsuche, moralischer Werte-Orientierung und Weltdeutung: Woher komme ich? Was ist menschlich? Warum gibt es so viel Ungerechtigkeit auf der Welt? Was passiert nach dem Tod? Gibt es (einen) Gott? Wird unsere Welt von außerirdischen Mächten regiert? Religiöse und weltanschauliche Überzeugungen zeigen sich vor diesem Hintergrund als eine elementare Bildungsaufgabe und -chance.

Die Fachkonferenz erörtert einen pluralitätsfähigen Ansatz kultureller und religiöser Bildung. Er geht von der Lebenswelt der jungen Heranwachsenden aus und hat die Vielfalt weltanschaulicher und religiöser Überzeugungen im Blick. Die Konferenz stellt interreligiöse und diversitätssensible Ansätze und Settings vor, die Kindern und Jugendlichen Raum bieten, sich selbst wahrzunehmen, die Einzigartigkeit des Anderen zu entdecken und gemeinsam Kompetenzen zu entwickeln.

Die Tagung findet mit Unterstützung des **Borromäusvereins** und **321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland** statt.

Nachhaltige Zukunftsgestaltung durch Kooperation: Umweltbildung und Kulturelle Bildung zusammendenken

16. DEZEMBER 2021
Pavillon Kulturzentrum, Hannover

Kulturelle Bildung befähigt junge Menschen, gestalterisch aktiv zu werden. Umweltbildung wiederum fördert einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Die Fachkonferenz möchte beide Bildungsbereiche in Didaktik und Konzeption zusammendenken und ihre Synergiepotenziale ausloten: Wie lässt sich eine nachhaltige Zukunftsgestaltung durch Kooperationen im Bildungsbereich von Umwelt und Kultur verwirklichen? Was sind die Gelingensbedingungen für kulturelle, umweltgerechte Konzepte und Grundlagen im Rahmen der außerschulischen Jugendkulturarbeit? Welche Methoden fördern neue Erzählungen, Zukunftsbilder und Vorstellungswelten, die auf eine ressourcenschonende und zukunftsfähige Entwicklung des Zusammenlebens auf unserem Planeten ausgerichtet sind? Wie sollten Experimentierräume in der Praxis aussehen, die eine Reflexion von kulturellen Dispositionen unterstützen, Änderungen von tradierten Handlungsmustern einleiten und Wege nachhaltigen Handelns bieten?

Die Fachkonferenz untersucht im Austausch mit Wissenschaft und Praxis, welche Handlungsansätze mit Blick auf künftige Herausforderungen übertragbar sind oder noch entwickelt und erprobt werden müssen. Sie richtet sich an alle Akteure und Interessierten in der Kulturellen Bildung.

Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung

Programmbegleitende
Qualitätsentwicklung (PROQUA)

Fachkonferenzen Okt. – Dez. 2021
für Kulturelle Bildung und Jugendarbeit



Qualifizierung, Vernetzung, Fachaustausch
www.proqua-kms.de



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

05. OKTOBER 2021

Haus der Jugend, Frankfurt am Main

Künste und die Begegnung mit anderen Kulturen ermöglichen Perspektivwechsel. Die internationalen Kontexte von materiellen und immateriellen Kulturgütern, also von Kunstwerken, Musik, Erzählungen, Ritualen und weiteren kulturellen Wissensbeständen, sollen stärker in den Mittelpunkt rücken – auch mit Blick auf die Postcolonial Studies und das Bildungskonzept des globalen Lernens. Zur Verbesserung kultureller Teilhabechancen erscheint es dringlicher als bisher, sie multiperspektivisch zu betrachten und nicht in regionsspezifisch verkürzter Weise.

Können wir uns von bestehenden Betrachtungsweisen in der Kulturellen Bildung lösen und eine offene Haltung fördern, um Künste und Kulturen in ihren globalen Dimensionen zu erfassen? Wie gelingt es, ein mitunter statisch-geschlossenes Kulturverständnis aufzubrechen, das vornehmlich deutsche, europäische und westliche Perspektiven, Werke und Werte darstellt und vermittelt? Wie steht es um die Internationalität von Themen und künstlerischem Repertoire und wie können migrantische Netzwerke, Kooperationspartner und Fachpersonen in der Kulturellen Bildung am besten eingebunden werden? Und schließlich: Wie lässt sich eine künstlerisch-ästhetische Bildungspraxis unterstützen, die vielstimmige Bilder und Narrative aus nicht-europäischen Kulturräumen in gleicher Wertigkeit und Wertschätzung erzeugt und sichtbar macht?

Die Fachkonferenz wird unterstützt durch den **Bundesverband Netzwerk von Migrant*innen** und richtet sich an Fachpersonen und interessierte Akteur*innen aus Kultureller Bildung, Schulen, Stadtteilarbeit und kommunalem Bildungsmanagement.



03. NOVEMBER 2021

Akademie der Kulturellen Bildung, Remscheid

Wie lässt sich eine analog-digitale Kulturelle Bildung in kommunalen Strukturen gestalten? Welche Voraussetzungen und Bedingungen müssen geschaffen werden, damit gleichberechtigte kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in virtuellen und physischen Sozialräumen gelingt? Um Kulturelle Bildung im gesamten Spektrum analoger, digitaler und hybrider Rezeptions- und Produktionsmethoden gestalten zu können, müssen agile, kooperative und spartenübergreifende Netzwerke vor Ort gestärkt werden. Doch welche Anforderungen stellt dies konkret für die Praxis, Professionalisierung von Mitarbeitenden, Infrastruktur und Technologien vor Ort? Wie verändert sich durch das „digitale Mindset“ die Kooperation und Kollaboration zwischen Institutionen und Akteur*innen?

Die Fachkonferenz nimmt nicht einzelne Merkmale Kultureller Bildung, sondern die zukunftsfähige Entwicklung spartenübergreifender analog-digitaler Netzwerke in lokalen Bildungslandschaften in den Fokus. Sie findet mit Unterstützung des **Deutschen Bibliotheksverbands**, des **Deutschen Bühnenvereins** und des **Deutschen Museumsbunds** statt und richtet sich an alle Interessierten in der Kulturellen Bildung.



Information, Anmeldung und Kontakt

Aktuelle und ausführliche Informationen zu den Fachkonferenzen finden Sie unter www.proqua-kms.de

Anmeldung online

www.proqua-kms.de unter „Fachkonferenzen“. Die Teilnahme an den Konferenzen ist kostenfrei und für alle Interessierten offen.

Kontakt

Heike Herber-Fries
Projektreferentin
Telefon: +49 (0) 2191 794-0
Fax: +49 (0) 2191 794-205
info@proqua-kms.de
www.proqua-kms.de

Anschrift

Akademie der Kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW
PROQUA „Kultur macht stark“
Küppelstein 34
42857 Remscheid

